

Server-Eye Best Practices Sensoren

Server-Eye bietet eine Vielzahl an Sensoren. Unsere Best Practices bieten Ihnen einen ersten Überblick, welche Sensoren Sie für bestimmte Rollen oder Situationen nutzen sollten.

Generell

Diese Sensoren sollten für alle Server/Hardware immer angelegt werden

- Festplatten Speicherplatz für alle Partitionen (insbesondere Datenbankpartitionen)
- Windows Neustart Erkennung (zwecks Planung von Neustarts)
- Zeitdienstüberwachung (Stichwort 6 Minuten Karenzzeit bei einem DC – Keine Anmeldung mehr möglich, wenn die Zeit zu stark abweicht)
- Windows Dienst Gesundheit (Überwacht alle Dienste mit einem Sensor)
- Sensor entsprechend dem verbauten Raid Controller (je nach Hersteller)
- Sensor entsprechend des Hardware Herstellers für die Server Gesundheit (Netzteile, Lüfter, usw.) bei physikalischen Maschinen
- Sensor je nach verwendetem Datensicherungsprodukt
- Sensor je nach verwendetem Antiviren Produkt

Bei akuten Problemen

Server-Eye kann auch als Toolbox zur Analyse genutzt werden. Es bietet sich an unsere Sensoren zur Messung der Auslastung anzulegen und Daten sammeln zu lassen. Je nach persönlicher Einschätzung können diese Sensoren natürlich auch als kritisch angesehen werden und sollten auf jedem Server angelegt werden.

- CPU Auslastung
- Verfügbarer Arbeitsspeicher
- Ping-Latenz (Jeweils 1x Ping von Außen nach Innen und 1x Ping von Innen nach Außen)
- Portüberwachung
- Check Disk Status
- MX Lookup Überprüfung

Servertypen

Zusätzlich zu den Sensoren, die auf jedem Server angelegt werden sollten, kommen noch Sensoren für die jeweilige Serverrolle dazu:

Print Server:

- Drucker Warteschlange (zeigt an, wenn einer der angeschlossenen Drucker ausfällt oder Probleme verursacht)

DC:

- Active Directory Status
- DHCP Adressauslastung
- Hack-Alarmierung

Terminal:

- Aktive Sitzungsübersicht
- CPU Auslastung + Verfügbarer Arbeitsspeicher (In Verbindung mit Sensor Aktive Sitzungsübersicht, erkennt man so die Auslastung je nach Anzahl angemeldeter Benutzer und kann frühzeitig bei Performance Engpässen eingreifen)
- Terminal Server Farm Auslastung

SQL Server:

- MS SQL Gesundheit

Exchange:

- Mail Round-trip (Kann ich Mails empfangen und senden)
- Exchange Gesundheit
- Exchange Warteschlange
- PopCon Gesundheit (Wenn im Einsatz)
- Blacklist Status für Mailserver
- Exchange Nachrichtenübersicht

Virtualisierung mit Hyper-V:

- Statusüberwachung für Hyper-V
- Snapshotübersicht Hyper-V

Virtualisierung mit VMWare

- Host Gesundheit für VmWare PowerCLI
- Snapshotübersicht für VmWare PowerCLI

Netzwerkgeräte

- Ping-Latenz auf alle kritischen oder zu überwachenden Geräte
- Switch/Router Gesundheit
- Switch/Router Bandbreitenüberprüfung
- Netzwerk Bandbreitenüberprüfung
- Sensoren für die Firewall (je nach verwendetem Hersteller)
- Sensoren für die USV (je nach verwendetem Hersteller)
- Sensoren für die NAS/SAN (je nach verwendetem Hersteller)



Clients/PCs

- PC Gesundheit (dient als Kombisensor für alle relevanten Prüfungen auf einem Standard PC)
- Anti-Ransom (im Bedarfsfall)
- Smart Updates (als Erweiterung)
- Managed Windows Defender

Generische Sensoren

Mit diesen Sensoren kann man im Prinzip jeden Fall und jede Software/Hardware abdecken, sofern man die Schnittstellen kennt und weiß wo man ansetzen muss

- Ultimative Logüberprüfung
- WMI Abfrage
- Syslog Überprüfung
- Leistungsüberwachung
- Erweiterte SNMP Geräteprüfung
- Powershell Skript Überprüfung
- Ereignisanzeige Abfrage

Kontakt

Bei offenen Fragen oder Problemen erreichen Sie den Server-Eye Support:

- Per Mail unter support@server-eye.de
- Telefonisch unter 0 68 81 / 9 36 29 77 (werktags 09:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr)